



## Verteilte Analysen mit dem Personal Health Train

### Vortrag

Datum	Zeit	Ort
23. April 2020	10:45 - 11:00 Uhr	_Stage B, Halle 3.2

Die Idee des „Personal Health Trains“ kommt vom Dutch Techcentre for Life Sciences (DTLS) aus Utrecht, Niederlanden. Dieser wurde als ein Implementierungsnetzwerk innerhalb von GO:FAIR etabliert. Seitdem sind neben dem Universitätsklinikum Tübingen (DIFUTURE) mehrere Partner dem Netzwerk beigetreten. Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen und gesetzlicher Rahmenbedingungen sind bereits, unter Auflage des „Personal Health Train“ Manifests, diverse unterschiedliche Implementierungen des „Personal Health Trains“ entstanden.

In diesem Vortrag wird die gegenwärtige Implementierung vom Universitätsklinikum Tübingen des „Personal Health Trains“ vorgestellt (<https://pht.difuture.de>). Eine Plattform für verteilte Analysen mit Gesundheitsdaten, in welcher Krankenhäuser als Stationen operieren. Analysen werden im übertragenen Sinne auf einen Zug geladen und anschließend auf eine vordefinierte Route geschickt. Der „Personal Health Train“ ermöglicht es sichere Analysen an einzelnen Stationen auszuführen, ohne dass die Krankenhäuser die Kontrolle über ihre Daten verlieren. Er verwendet Linux Container Technologien, um auf die unterschiedlichen Anforderungen der Nutzer schnell angepasst werden zu können. Der „Personal Health Train“ kann für einfache statistische Abfragen, bis hin zu komplexen bioinformatischen machine learning Analysen und das Trainieren von Neuronalen Netzwerken verwendet werden.

Der Vortrag beinhaltet eine Zusammenfassung der bisherigen Fortschritte und gibt einen Ausblick in die zukünftigen Entwicklungen.

## Akteure

### Speaker:



[Marius Herr](#), Promotionsstudent, Universitätsklinikum Tübingen (DIFUTURE)